

Nur Projekt auf Zeit



Eine Gartengestaltung à la Zauberfeengarten hat MarTina Benz in Ansätzen auf Wunsch auch schon bei anderen Grundstücksbesitzern angelegt. Sie lebt von der Gartenarbeit, kann aber nicht nur „wild“, sondern gestaltet nach Wunsch und Situation.

Foto: hfr

EUTIN. Kennen Sie den Zauberfeengarten im Küchengarten des Eutiner Schlosses? Die Sängerin und leidenschaftliche Gärtnerin MarTina Benz hat hier ein verwunschenes Paradies geschaffen, das von Spaziergängern und auch ganzen Kindergarten-Trüppchen bewundert wird. Jetzt sucht sie ein neues Zuhause für ihre Gartenidee.

Vor ungefähr sechs Jahren zog MarTina Benz ins Alte Gärtnerhaus im Schlosspark und begann, einen kleinen Teil des historischen Areals neu anzulegen und mit der Natur zu gestalten. Allerdings wusste sie, dass es nur ein Projekt auf Zeit ist, denn die Revitalisierung des Küchengartens war damals längst beschlossene Sache. Nun rücken die Bauarbeiten immer näher und damit auch der Abschied vom Zauberfeengarten an dieser Stelle.

„Meine Philosophie: Einen Garten muss man mit anderen teilen und der Natur die führende Hand in der Gestaltung belassen. Und so sind alle Vorbei-

schlendernden herzlich eingeladen, sich niederzulassen. Hier ist ein Ort der Ruhe und des Friedens“, erläutert die kreative Eutinerin. Das besondere Fleckchen Erde hat inzwischen viele Herzen verzaubert, auch bei der Aktion „Offener Garten“ gibt es immer wieder tolle Reaktionen der Besucher.

Wer kann MarTina Benz bei der Gartensuche helfen?

Nun muss MarTina Benz sehr schnell ein anderes Terrain finden – am besten bis zum Herbst, so könnte man in relativer Ruhe mit den Pflanzen umziehen und am neuen Ort sinnig gestalten. „Ob in Eutin oder anderswo in Schleswig-Holstein, der Zauberfeengarten als ge-

meinnützige Institution wird verwirklicht werden“, betont sie und fragt: „Vielleicht kennt ja jemand jemanden, der einen kennt, der so ein Objekt langfristig verpachtet oder ein besonderes Konzept für sein Anwesen sucht, erbverpachtet oder dies in eine zu gründende Stiftung einbringen würde? Optimal wäre für mein Projekt die Konstellation mehrerer Gebäude im altem Baustil und Alleinlage wie im Küchengarten. Neben dem Gartenteil, muss es die Möglichkeit zum Wohnen vor Ort, Tierhaltung und kleiner Verkaufsräume geben. Grandios wäre ein Veranstaltungsraum oder Scheune!“

Wer MarTina Benz helfen kann oder einen Tipp hat, meldet sich unter Telefon 0174/679 47 45 oder per E-Mail an tina.benz@benzart.de. Und wer sich das Areal einmal anschauen möchte, den lädt sie am 15. und 16. Juni im Rahmen der Aktion „Offener Garten“ zu sich ein. Es gibt Kaffee, Kuchen und einen Hausflohmarkt. vgr